Pressemitteilung vom 21.2.2019

Der steinige Weg zum Fahrradparkhaus. Stadtentwicklungsausschuss Hohen Neuendorf für bessere Fahrradabstellmöglichkeiten!

Im Ortsteil Hohen Neuendorf gibt es seit Jahren Anträge verschiedener Fraktionen zur Verbesserung des ruhenden Verkehrs im Bahnhofsumfeld. Mehr als 5.700 Fahrgäste nutzen täglich den S-Bahnhof (Quelle: Studie Fahrradparkhaus HN, 2015), deutlich weniger als 10% können dort jedoch *diebstahlsicher* ein Fahrrad abstellen. Nachdem der Antrag der SPD auf Neubau einer Parkpalette für Autos 2018 scheiterte, wird dringend auch nach Lösungen für den ruhenden Radverkehr gesucht.

Stadtentwicklungsausschuss am 19.2.2019: Auf „Initiative“ der Verwaltung wird nun als *Sofortmaßnahme* vorgeschlagen, aus den 156 ebenerdigen überdachten Fahrradabstellplätzen am Rand des Müllheimer Platzes eine Doppelparkanlage mit dann 312 Plätzen zu machen. Diese gute Idee sollte nach unserer Überzeugung unverzüglich umgesetzt werden.

Ein Fahrradparkhaus direkt am Bahnhofsvorplatz oder auch *darunter* hält die Verwaltung derzeit noch für zu aufwändig und teuer, und außerdem im Vorfeld der Baumaßnahme *Kulturbahnhof* für logistisch nicht möglich.

Unser Antrag von 2018, endlich *sichere Fahrradabstellmöglichkeiten* an den Bahnhöfen zu schaffen, wurde von der Verwaltung damals noch als „*nice to have*“ abgekanzelt. Doch nun wird eingelenkt, 10-15 Boxen sollen testweise kurzfristig aufgestellt werden. Als Ort kommt die Ecke des Parkplatzes am Müllheimer Platz in Frage (direkt hinter den Fahrradabstellplätzen). Bis zu 5 PKW-Stellplätze würden für 15 Boxen entfallen, das ist immerhin ein Faktor 3!

Fünf Fahrradboxen könnten versuchsweise auch anstelle eines PKW-Stellplatzes in der Dr. Wilhelm-Külz-Straße errichtet werden. Und auch für *Lastenräder*, so eine Hohen Neuendorferin beim Ortstermin, sollten spezielle Abstellmöglichkeiten bedacht werden.

Schließlich die neue (alte) Idee, auf dem Dach des S-Bahnsteigs bis zu 650 Fahrradstellplätze und bis zu 70 Boxen zu errichten, wie es bereits in der Studie zum Fahrradparkhaus von 2015 erwähnt. Die Verwaltung soll auch diese Idee im Mobilitätskonzept prüfen und bereits heute eine Anfrage an die Bahn stellen. Deren Mühlen mahlen bekanntermaßen langsam.

Wir freuen uns, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung einhellig begrüßt, den ruhenden Radverkehr rasch und deutlich aufzuwerten. Natürlich ist dies alles nur Stückwerk! Ein zentrales, modernes und um Fahrraddienstleistungen erweitertes *Parkhaus* wäre das Optimum. Doch die Maßnahmen sind ein Schritt in Richtung der notwendigen Verkehrswende, den wir Grünen seit langem fordern und der uns eine bessere Mobilität bringen wird.

Oliver Jirka
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der SVV Hohen Neuendorf
www.gruene-hohen-neuendorf.de